

# Gute Qualität der Werke brachte die Jury in „Medaillenschwierigkeiten“

Große Resonanz auf Bezirksschau des Bahn-Sozialwerks / Engagement gewürdigt

**SCHWANDORF (szs).** Auf große Resonanz ist die Foto- und Diasschau der Stiftung Bahn-Sozialwerk, Bezirksverband Nürnberg (BWS), zum 40jährigen Bestehen der BSW-Fotogruppe Schwandorf, gestoßen. Bei der Eröffnung am Samstag lobten Redner den Einsatz der Freizeitfotografen, Objekte der Natur und Werke des Menschen so darzustellen, daß ein Sinngehalt aufleuchtet.

Der BSW-Bezirksbeauftragte Michael Krämer sagte, die örtliche Fotogruppe habe sich verpflichtet gefühlt, zum Jubiläum den Stellenwert der Fotografie im Leben anhand eines großen technischen Aufgebotes hervorzuheben. Bezirksvorsitzender Jürgen Obendorfer dankte allen, die an der Schau mitgearbeitet hatte.

Die schwierigste Aufgabe oblag aber der Jury, gestellt von der Fotogruppe SBS Amberg. Obendorfer widmete OB Hans Kraus einen Bildband und honorierte die Bemühungen Krämers und des Ortsvorsitzenden Walter Gradl mit Präsenten.

OB Kraus zeigte sich erfreut, daß hier ein Spiegelbild fotografischen Könnens vorgestellt wurde. Die Ausstellung sei ein Ereignis für die Bürgerschaft: Eine Region stelle sich der Kritik und lasse intensive Beschäftigung mit Objekten erkennen.

Schwandorf hat sich nach Kraus Worten zu einem Fotografiezentrum herauskristallisiert. Viele örtliche

Autoren hätten nationale und internationale Preise errungen. Das BSW sei eine Selbsthilfeeinrichtung, die schöpferische, eigenständige Freizeitbeschäftigung stütze.

Dieter Raith (Coburg), sprach für den Landesverband Bayern des Deutschen Verbandes für Fotografen. Er lobte die „gewachsene Gemeinschaft“ in Schwandorf. Nun gelte es Generations- und Umstrukturierungsprobleme zu bewältigen und aktiv zu bleiben. Bernhard Hierzig, Vorsitzender der Jury-Gruppe, lobte die sehr gute Vorbereitung der Ausstellung und erläuterte den stufenweisen Auswahlvorgang für Dias und Fotos. „Qualität war so reichlich vertreten, daß wir in Medaillenschwierigkeiten gerieten“.

Walter Gradl dankte für die gute Unterstützung des Vorbereitungs-teams und für Mithilfe der Frauen. Konrad Brandl vom CdED-Bezirksvorstand gab Ratschläge, wie man Jugendliche an kreative und der Fortbildung dienende Hobbys heranzuführen könne. Er hoffe auf Sozialtarife, die das BSW absichere.

Es folgte die Übergabe der Medaillen, Urkunden und gestifteter Ehrenpreise. Je einen Pokal erhielten die Jugendgruppe, vertreten durch Würzburg; der beste Einzelfotograf und die beste Fotogruppe, in beiden Fällen Alfred Söhlmann, Würzburg.

In einer Diasschau wurden die prämierten Wettbewerbsbilder der Autoren vorgeführt. Anschließend be-

sichtigten die Gäste die Fotoausstellung, Schwarzweiß- und Farbbilder, in einem Nebenraum. Der Nachmittag bot der Öffentlichkeit Dia-Kurzvorträge Schwandorfer Autoren und zwei Wiederholungen der Wettbewerbsbilder.

Die Bezirks-Fotoausstellung in Schwandorf vergab fast das Doppelte an Preisen/Medaillen, mit 40 Stück, als einige vorausgegangene Bezirksausstellungen. In der Gruppenbewertung nach Medaillen und Urkunden rangiert Schwandorf mit 85 Punkten hinter Würzburg, mit 147 Punkten, an zweiter Stelle. In der Autorenbewertung zeigt sich dies wie folgt: Alfred Söhlmann, Würzburg, 37 Punkte; Ansgar Forster, Schwandorf, 22, und Werner Braun, Schwandorf, 21.

Aufgeschlüsselt nach Themen ergibt dies bei „Color-Bildern zum Thema Eisenbahn und Eisenbahner“: Je eine Bronzemedaille und Urkunde für Werner Braun; eine Urkunde für Franz Kiener; bei Dias: Einmal Gold und eine Urkunde für Werner Braun; einmal Bronze und Urkunde für Walter Gradl; eine Urkunde für Dieter Habinger; zu freien Themen, Color-Bilder: einmal Silber und Bronze für Albert Liebi; einmal Bronze und Urkunde für Ansgar Forster; je eine Urkunde für Helmut Gurdan und Franz Kiener; bei Dias: Einmal Bronze und zweimal Urkunden für Ansgar Forster; eine Urkunde für Helmut Gurdan.